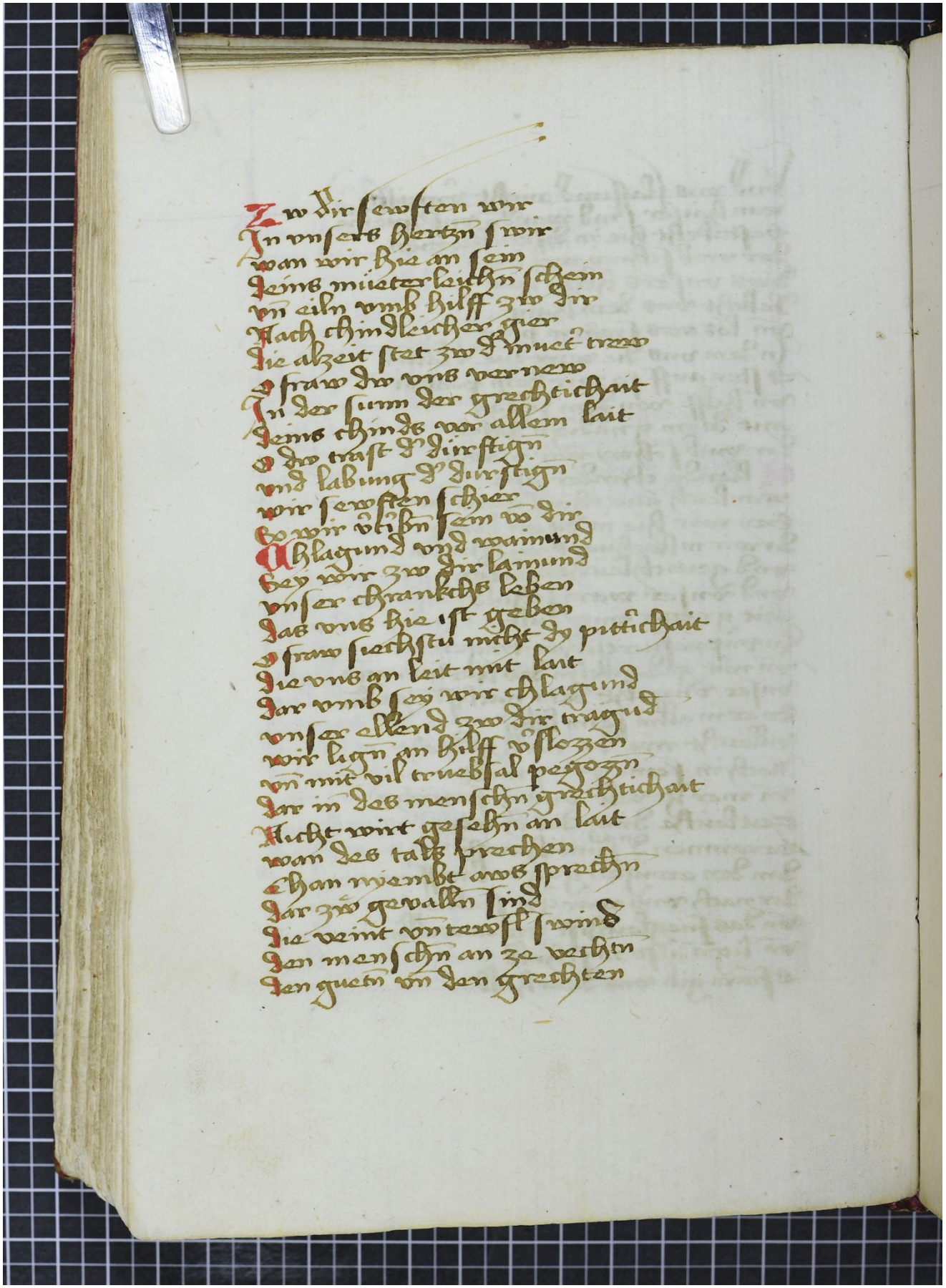
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Zw dir sewften wir
In vnsers hertzn swir
wan wir hie an sein
Deins mueterleichn schein
vn eiln vmb hilff zw dir
Nach chindleicher gier
Die alzeit stet zw dir muet trew
O fraw dw vns vernew
In der sunn der grechtichait
Deins chinds vor allem leit
O dw trast dir dirstign
vnd labung dir dirstign
wir sewften schier
So wir vlihen sein zw dir
Ahlagind vnd waimund
Bey wir zw dir laimund
vnser chrankchs leben
Das vns hie ist geben
O fraw sechstu nicht dy pittichait
Die vns an leit mit laut
Dar vmb sey wir chlagind
vnser ellend zw dir tragind
wir lign in hilff vslozzen
vn mit vil trubsal pegozzn
Dar in des menschn grechtichait
Nicht wirt gesehn an laut
wan des talz prechen
Chan niembt aws sprechn
Dar zw gevallen sind
Die veint vn trewff swind
Den menschn an zu verhtn
Den guten vn den grechten